

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	10.09.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**Altstadt.raum, hier: Ausstattungselemente und Pflasterflächen auf dem Klosterplatz****Betroffene Produktgruppe**

11.12.01 – Öffentliche Verkehrsfläche

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine Auswirkungen.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte, 12.09.2024, TOP 8, Drucksachen-Nr. 8386/2020-2025
 Stadtentwicklungsausschuss 17.09.2024, TOP 11, Drucksachen-Nr. 8386/2020-2025
 Bezirksvertretung Mitte, 28.11.2024, TOP 7, Drucksachen-Nr. 9097/2020-2025
 Stadtentwicklungsausschuss 10.12.2024, TOP 7.3, Drucksachen-Nr. 9097/2020-2025
 Bezirksvertretung Mitte, 20.03.2025, TOP 10, Drucksachen-Nr. 9767/2020-2025
 Stadtentwicklungsausschuss 25.03.2025, TOP 6.1, Drucksachen-Nr. 9767/2020-2025
 Bezirksvertretung Mitte, 26.06.2025, TOP 12, Drucksachen-Nr. 10514/2020-2025
 Bezirksvertretung Mitte, 19.03.2026, TOP 15, Drucksachen-Nr. 0745/2025-2030

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Ausstattungselemente werden gemäß den Empfehlungen des Kernteams ausgewählt.**
- 2. Die Anforderungen an die Pflasterbeläge werden gemäß den Empfehlungen des Kernteams beschlossen.**

Begründung:

Die Ausstattungselemente des bestehenden Altstadtkonzepts sollen für den Klosterplatz übernommen werden, um ein einheitliches und gestalterisch zusammenhängendes Erscheinungsbild im öffentlichen Raum zu schaffen. Durch die Verwendung der bereits etablierten Materialien, Formen und Gestaltungselemente wird der Platz harmonisch in das bestehende Stadtbild integriert. Gleichzeitig sorgt die Fortführung des Konzepts für einen hohen Wiedererkennungswert und stärkt die gestalterische Identität der Altstadt.

Diese Ausstattungselemente umfassen folgende Bestandteile:

1. Bank (Modell „Kronach“ der Firma L. Michow & Sohn)

Diese Bank wird in drei verschiedenen Varianten auf dem Klosterplatz aufgestellt. Neben der Standardausführung werden auch Bänke mit Armlehnen vorgesehen. Nach Abstimmung mit Bielefeld Marketing werden die Bänke im Bereich der Platzmitte herausnehmbar gestaltet, um weiterhin großflächige Veranstaltungen auf dem Platz zu ermöglichen. Aus bautechnischen Gründen können diese herausnehmbaren Bänke jedoch nicht mit Armlehnen ausgestattet werden.



2. Abfallbehälter (Modell „Kendo“ der Firma AuWeKo)

Der AuWeKo-Papierkorb des Modells Kendo, Typ 65511-7 3M, ist als Standmodell ausgeführt. Der Behälter wird bereits als Standardmodell in der Bielefelder Altstadt verwendet. Das Gehäuse besteht aus 2 bis 3 mm starkem, verzinktem Stahlblech und ist in DB 702 pulverbeschichtet. Der Papierkorb verfügt über ein Fassungsvermögen von 90 Litern und ist mit einem integrierten Aschenbecher ausgestattet.



3. Beleuchtungslaterne (Modell V3456 von Vulkan) im Straßenrandbereich

Bei der Beleuchtungslaterne des Modells V3456 von Vulkan handelt es sich um einen Lampenkopf, der auf unterschiedliche Mast- bzw. Stelenformen aufgesetzt werden kann. Dieser Lampenkopf wird bereits im Straßenraum der Altstadt verwendet und soll künftig auch im Randbereich des Klosterplatzes sowie entlang der angrenzenden Straßen eingesetzt

werden.



4. Beleuchtungsstele auf der Platzfläche

Die Leuchtstele wird bereits an verschiedenen Standorten in der Bielefelder Innenstadt eingesetzt, beispielsweise in der Niedernstraße oder am Alten Markt. Nach Abstimmung mit Bielefeld Marketing werden die Stelen im Bereich der Platzmitte herausnehmbar ausgeführt, um weiterhin großflächige Veranstaltungen auf dem Klosterplatz zu ermöglichen.



Pflasterbeläge:

Platzrand:

Aus Kostengründen sowie aufgrund der fehlenden Förderfähigkeit kann der originale Altstadt-Naturstein nicht verwendet werden. Für die Ausführung ist daher ein alternativer und wirtschaftlicherer Belag vorzusehen, der sich hinsichtlich Materialität, Farbgebung und

Erscheinungsbild gestalterisch am historischen Altstadtstein orientiert und dessen ästhetische Wirkung aufgreift.

Aus dem Kernteam liegt folgende Empfehlung vor:

Der Stein ist in Anlehnung an das Altstadtpflaster mit einem Natursteinvorsatz in verschiedenen Farbtönen ausgestattet. Die Oberfläche ist dabei kugelgestrahlt. Die Farbgebung ist hauptsächlich über das Natursteinmaterial und nur in geringem Maße durch Pigmentierung zu erreichen. Die Farbgebung ist angelehnt an die Musterfläche B2 zu wählen, erweitert um einen Beige-/Sandton. Die Kanten des Steins sind in Anlehnung an ein Natursteinpflaster als gebrochene Kanten herzustellen.

Platzmitte:

Für die Platzgestaltung soll ein klimaangepasster Pflasterstein mit wasserspeichernden und -abgebenden Eigenschaften eingesetzt werden. Der Klimastein nimmt Niederschlagswasser auf, speichert dieses und gibt es zeitverzögert wieder an die Umgebung ab. Dadurch kann insbesondere durch Verdunstung zur Verbesserung des Mikroklimas beigetragen werden.

Eine helle Oberfläche des Pflastersteins soll zudem die solare Aufheizung des Platzes reduzieren und einer zusätzlichen sommerlichen Wärmebelastung entgegenwirken.

Aus dem Kernteam liegt folgende Empfehlung vor:

Das Kernteam empfiehlt einen Einfarbigem Stein, in Anlehnung an A1. Lediglich die Farbigkeit im Hinblick auf die Helligkeit und die Reflektion wurden kritisch betrachtet. Die Empfehlung lautet hier einen Stein mit etwas geringerer Helligkeit, aber deutlich heller als der Stein A2.

Weiteres Vorgehen:

Die Entwurfsplanung des Klosterplatzes liegt aktuell zur baufachlichen Prüfung bei der Fördermittelgeberin. Mit dem Abschluss der Prüfung wird der finale Bewilligungsbescheid erstellt und im Anschluss die Ausschreibung der Bauleistung veröffentlicht. Für die Pflasterbeläge wird im Rahmen der Ausschreibung die Herstellung von Musterflächen entsprechend der definierten Anforderungen vorgesehen.

Wasserspiel:

Die Platzierung des Wasserspiels in der Platzmitte ist in den Planungen hinterlegt. Das Wasserspiel bietet eine deutliche Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf dem Klosterplatz. Die Brunnentechnik wird in eine unterirdische Brunnenstube integriert. Das Wasserspiel wird optional ausgeschrieben und nach finaler Finanzierung errichtet.

Öffentliche Toilette:

Im Rahmen der Ausführung werden die benötigten Medien (Wasser, Abwasser, Strom) am geplanten Standort mitverlegt.

Beigeordneter

Adamski